



Vorlage AUT\_16/2026  
zur öffentlichen Sitzung des  
Ausschusses für Umwelt und  
Technik  
am 11.05.2026

**Anlage**  
1: Übersichtslageplan

An die  
Mitglieder  
des Ausschusses für Umwelt und Technik

**Maßnahmen aus dem Kreisstraßen- und Radwegprogramm 2021-2026 ff.  
Fahrbahnsanierung K 1651 zwischen Eberdingen-Nussdorf und Vaihingen an der Enz-Riet**

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt die Sanierung der K 1651 zwischen Eberdingen-Nussdorf und Vaihingen an der Enz-Riet und genehmigt die Gesamtkosten in Höhe von insgesamt rund 900.000 Euro.

**Beratungsfolge:**

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungsdatum	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschluss	11.05.2026	öffentlich

**Finanzierung:**

Verfügbares Budget	Jahr	Finanzierungsbedarf	Finanzhaushalt	X	Fachbereich:
0 €	2026	900.000 €	Ergebnishaushalt		30
0 €	2027	0 €	Produktgruppe/Investitionsauftrag: 7054201651-00 K 1651 Eberdingen - Nussdorf		
0 €	2028	0 €			
1.200.000 €	2029	0 €			
	spätere				
1.200.000 €	Summe	900.000 €			
Bemerkungen / Deckungsvorschlag:			Bezeichnung:		

<p>Das Projekt ist im beschlossenen Investitionsprogramm 2025 bis 2029 enthalten. Der aktualisierte Finanzierungsbedarf wird bei der Aufstellung des Investitionsprogramms 2026 bis 2030 berücksichtigt.</p> <p>Für das Projekt können Fördermittel aus dem Länder-und-Kommunalinfrastrukturfinanzierungsgesetz (LuKIFG) beantragt werden.</p>	<p>Auszahlungen für Baumaßnahmen</p>
--	--------------------------------------

### Klima-Auswirkung:

Gesamtergebnis des KlimaChecks:	Teilergebnis(se) des KlimaChecks:
<p>0 Keine oder nur geringe Klimawirkungen</p>	<p>Mobilität/ Straßenbau (0)</p>
<p><b>Begründung / Einordnung / Alternativen-Prüfung:</b></p>	
<p>Um Vorhaben und Projekte hinsichtlich ihrer Klimaauswirkungen zu prüfen, hat die Verwaltung einen Klimacheck durchgeführt. Dabei wird das Vorhandensein einer Klimaauswirkung geprüft und im Anschluss anhand verschiedener Indikatoren die Ausprägung der Klimarelevanz qualitativ beurteilt. Damit können klimarelevante Aspekte bereits bei der Planung erkannt und frühzeitig bedacht werden. Im Ergebnis hat die Straßensanierungsmaßnahme keine oder geringe Klimawirkung. Es werden zwar Ressourcen verbraucht und viel Energie eingesetzt, allerdings wird recyceltes Material verwendet und so energieschonend gearbeitet, wie es der Stand der Technik zulässt. Auch die Baustelle verursacht durch den nicht vermeidbaren hohen Maschineneinsatz klimaschädliche Emissionen. Allerdings wird die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden durch die Erneuerung der Fahrbahn verbessert und die Lärmemissionen verringert, da Unebenheiten beseitigt und Fahrgeräusche dadurch verringert werden.</p>	

### Sachverhalt und Begründung:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat am 17.11.2025 die Sanierung der K 1651 in der Ortsdurchfahrt von Eberdingen-Nussdorf mit Gesamtkosten von insgesamt rund 400.000 Euro beschlossen (AUT\_35/2025). Aus Einsparungsgründen und zur Haushaltskonsolidierung wurde die sich anschließende Außenstrecke der K 1651 zwischen Eberdingen-Nussdorf und Eberdingen, eine Maßnahme aus dem aktuellen Kreisstraßenprogramm, zeitlich auf das Jahr 2029 verschoben.

Da eine vollständige Finanzierung der Sanierung der Außenstrecke über das Sondervermögen des Bundes möglich ist und keine Kreismittel aufgewendet werden müssen, bittet die Verwaltung auch diese Sanierungsmaßnahme zu genehmigen. Für die Maßnahme werden voraussichtlich Kosten in Höhe von rund 900.000 Euro entstehen. Die zeitgleiche Umsetzung mit der bereits genehmigten Sanierung der Ortsdurchfahrt von Nussdorf bietet mehrere Vorteile. Es wäre keine erneute Sperrung erforderlich, die zusätzliche Behinderungen der Verkehrsteilnehmenden auslösen würden. Die Umsetzung ist nach Einschätzung der Verwaltung auch kostengünstiger, da eine zusätzliche Umleitungsbeschilderung entfällt und die Baustelleneinrichtung einfacher wird.

Das Schadensbild auf dem 5,50 Meter breiten und rund 2,4 Kilometer langen Straßenabschnitt rechtfertigt die Investition auf jeden Fall. Die gesamte Strecke hat das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht. Die Befahrung der Strecke und dessen Bewertung nach einem anerkannten Verfahren hat bereits im Jahr 2020 eine Note von 4,5 (schlechteste Note 5,0) ergeben. Danach ist der Schwellenwert überschritten, ab dem spätestens bauliche oder verkehrsbeschränkende Maßnahmen notwendig sind. Zahlreiche Längs- und Querrisse und „Schwitzstellen“ im Belag verschlechtern die Verkehrssicherheit der Fahrbahn zusehends und vermindern die Griffbarkeit. Der Sanierungsvorschlag der Verwaltung sieht vor, den Fahrbahnbelag und die darunter liegenden schadhaften Tragschichten auszutauschen. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten können leichte Anpassungen der Kurvenradien durchgeführt werden.



Die Baumaßnahme würde zeitgleich mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt in diesem Sommer durchgeführt werden und bis zum Herbst 2026 abgeschlossen sein. Die lange Bauzeit ist den Leitungsarbeiten in der Ortsdurchfahrt von Nussdorf geschuldet.

Die Entscheidung über die Vergabe erfolgt durch die Verwaltung, da der Ausschuss für Umwelt und Technik nach § 4 Absatz 1 Ziffer 3 der Hauptsatzung erst bei mehr als 2.000.000 Euro zuständig ist.

Pläne zur Baumaßnahme werden vor der Sitzung vor dem Sitzungssaal ausgehängt. Ein Mitarbeiter des Fachbereichs Straßen steht für Erläuterungen zur Verfügung.